

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

03.12.2025

Mindestens 3,4 Millionen Euro verschleiert: Durchsuchungen wegen Geldwäsche-Netzwerks

**Gemeinsame Medieninformation der PD Chemnitz und der
Staatsanwaltschaft Chemnitz vom 03.12.2025**

Erzgebirgskreis/Landkreis Zwickau

Mindestens 3,4 Millionen Euro verschleiert: Durchsuchungen wegen Geldwäsche-Netzwerks

Zeit: 02.12.2025

Ort: Schwarzenberg, Thalheim, Hohenstein-Ernstthal und weitere Orte

Die Chemnitzer Kriminalpolizei und die Steuerfahndung Chemnitz führen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Chemnitz seit geraumer Zeit umfangreiche Ermittlungen gegen einen

54-jährigen aus dem Erzgebirgskreis und zwei seiner Familienmitglieder (w/27, m/79) wegen des Verdachts der gewerbs- und bandenmäßigen Geldwäsche. Den deutschen Staatsbürgern wird zur Last gelegt, seit 2019 erhebliche Vermögenswerte, die aus Straftaten der Steuerhinterziehung jeweils im besonders schweren Fall, des gewerbsmäßigen Betruges und des Subventionsbetruges stammen, unter Verdeckung ihrer Herkunft in den legalen Finanz- und Wirtschaftskreislauf eingeschleust und deren weiteren Verbleib verschleiert zu haben. Nach aktuellem Ermittlungsstand soll es um Geldwäsche von mindestens

3,4 Millionen Euro gehen.

Konkret wird dem mutmaßlichen 54-jährigen Haupttäter und seinen Mittätern zur Last gelegt, von verschiedenen Tätergruppen aus dem Bundesgebiet Gelder aus Straftaten erhalten und mit diesen Geldbeträgen über diverse Strohfirmer wirtschaftliche Scheinaktivitäten durchgeführt zu haben, bis die Herkunft der Vermögenswerte nicht mehr nachvollziehbar

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

war. Letztlich erhielten die Tätergruppen das »gewaschene« Schwarzgeld zurück und zahlten den Beschuldigten ein gewisses Entgelt für ihre Dienste. Im Verdacht der Mitwirkung stehen aktuell mindestens 16 Strohfirmen und deren Geschäftsführer.

Am 02.12.2025 durchsuchten Polizisten und Steuerfahnder insgesamt neun Privat- und Geschäftsadressen der mutmaßlichen Haupttäter im Erzgebirgskreis und im Landkreis Zwickau. Gegen den 54-Jährigen wurde im Zuge der Exekutivmaßnahmen ein zuvor durch die Chemnitzer Staatsanwaltschaft erwirkter Haftbefehl vollstreckt. Der Ermittlungsrichter des Amtsgerichts Chemnitz setzte den Haftbefehl noch am 02.12.2025 in Vollzug. Der 54-Jährige befindet sich nunmehr in einer Justizvollzugsanstalt.

Im Ergebnis der Durchsuchungsmaßnahmen wurden eine Vielzahl von Dokumenten und Unterlagen, Datenträgern, diverse Kommunikationsmittel und sonstige Beweismittel sichergestellt. Die Auswertung der Asservate wird im Rahmen der fortlaufenden Ermittlungen noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Insgesamt waren mehr als 50 Beamte der Polizeidirektionen Chemnitz und Zwickau, des Landeskriminalamtes Sachsen sowie der Steuerfahndung Chemnitz an den Durchsuchungsmaßnahmen beteiligt. (Ry)